



öffentlich

Betreff:
Planetengarten

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 15.05.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

07.06.2017 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten zu erkunden, auf welche Weise das Projekt „Planetengarten“ vor dem Treffpunkt Freizeit sowohl als Bildungs- und Lehrmittel als auch als Kunstwerk vollendet werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2017 über das Ergebnis zu informieren.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Auf der Wiese vor dem Treffpunkt Freizeit entsteht ein Planetengarten. Im Dezember 2013 wurden 9 Planeten aufgestellt, die von der Potsdamer Künstlerin Anette Messig gemeinsam mit Kindern entworfen und ausgeführt wurden. 2015 kam die Goldene Sonne hinzu. Sonne und Planeten werden nach Fertigstellung der Anlage in einem Wegesystem, die Planetenbahnen symbolisierend, angeordnet sein; Durchmesser ca. 20 Meter.

Die Gestaltung leitet Frau Messig im Auftrag der KUBUS GmbH. Der heutige Ist-Zustand konnte mit Fördermitteln geschaffen werden.

Nunmehr geht es darum, dass das detaillierte Beschilderungs- und das Beleuchtungssystem die Anlage vervollständigen sollten, um die angestrebten Bildungseffekte zu erzielen.

Eine entsprechende Baugenehmigung ist bereits erteilt.